

**8. Erlass der Haushaltssatzung 2010
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2010**

Bürgermeisterin Pepper berichtet, dass der Bau- und Planungsausschuss im letzten Jahr für das City-Management eine zusätzliche Vollzeitstelle (ggf. befristet) vorgeschlagen hat. Im Hinblick auf die Beendigung der Abordnung von zwei Beamten zur ARGE Stormarn mit 31.12.2010 wird die Besetzung der Stelle mit einem Rückkehrer in Betracht gezogen. Dabei wird vorgeschlagen, dass dieser Mitarbeiter mit 50 % seiner Arbeitszeit als „City-Manager“ tätig wird und ansonsten die Wirtschaftsförderung unterstützt.

Mehrere Ausschussmitglieder erklären, dass aufgrund der Art und Bedeutung der Aufgabe der Förderung der Wirtschaft in der Innenstadt eine Besetzung einer Kraft mit einer ausschließlichen Verwaltungsausbildung nicht gerecht werde. Angestrebt wird eine befristete Besetzung mit hochqualifiziertem Personal entsprechend der Entgeltgruppe TVÖD 12.

Nach ausführlicher Diskussion beantragt Ausschussmitglied Wilde die befristete Besetzung der Stelle mit einer qualifizierten Kraft und entsprechender Vergütung nach TVÖD 12 unter dem Vorbehalt, dass die Stelle gesperrt wird bis zur Freigabe durch den Hauptausschuss auf Basis einer entsprechenden Vorlage, in der das Konzept erläutert wird.

Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag wie folgt zu:

Abstimmungsergebnis:	6 dafür
	1 dagegen

Zu Stellenplan-Nr.29.1

Stadtverordnete Löwer beantragt keine neue IT-Stelle für die IT-Betreuung, da ihrer Auffassung nach ausreichende Kapazitäten in der TUI-Abteilung zur Bewältigung der Aufgaben bereit stehen.

Die Verwaltung verweist in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen der Vorlage zu den Seiten 27 und 28.

Anschließend wird über den Antrag von Ausschussmitglied Löwer wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	1 dafür
	5 dagegen
	1 Enthaltung

Der Antrag von Ausschussmitglied Löwer ist somit abgelehnt.

Bürgermeisterin Pepper berichtet, dass die Stelle 145 entfallen kann, wenn im Fachdienst IV.4 ZGW unter Nr. 141 eine Entfristung durch Aufhebung des kw-Vermerkes erfolgt. Ausschussmitglied Löwer beantragt, den kw-Vermerk nicht aufzuheben.

Der Hauptausschuss stimmt anschließend über den Antrag von Ausschussmitglied Löwer wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:

**2 dafür
5 dagegen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Zu Stellenplan-Nrn. 141 und 145 (ZGW)

Ausschussmitglied Wilde bittet, zukünftig für die Stellen im vorangegangenen Jahr die lfd. Nummern zur besseren Vergleichbarkeit in dem Stellenplan der Stadt Ahrensburg aufzuführen. Der Vergleich der Personalausgabenansätze 2009 bis 2010 wurde aktualisiert. Die Kostenerstattung durch die GAG bei der lfd. Nr. 7 beträgt 25 %, bei der lfd. Nr. 13 = 100 % und bei der lfd. Nr. 38 = 25 %.

Bei der Stelle 65 handelt es sich um eine Stelle, die im 1. Nachtragsstellenplan 2009 von einer Beschäftigtenstelle in eine Beamtenstelle umgewandelt worden ist (vgl. Vorlage 2009/ 117). Diese Stelle entspricht im Stellenplan 2009 der Nr. 60. Bei der Stelle 66 handelt es sich um eine Beamtenstelle in der Einwohnerverwaltung. Die Inhaberin ist in 2009 vom Fachdienst II.1 (Planstelle 2009/ 50) zur Einwohnerverwaltung umgesetzt worden.

Bezüglich der Stelle 107, Seite 11, wird auf Anfrage erläutert, dass es sich bei offenen Ganztagschulen um eine freiwillige Aufgabe der Stadt handelt und insofern durch die Stadt Personal zur Verfügung zu stellen ist. Ausschließlich bei den Ganztagschulen besteht ein Anspruch auf Erstattung der Kosten durch das Land unter der Voraussetzung, dass entsprechende Lehrer bereitgestellt werden.

Bezüglich der Stellen 120 und 121 wird ausgeführt, dass die Stellenbesetzung im Zusammenhang mit dem Stellenplan 2009 (Stellen 115 bis 117) vom Hauptausschuss/ Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden ist. Diese Stellen sind entsprechend dem Stellenplan 2010 der Nummern 120 bis 122 zugeordnet (siehe **Anlage**).

Gegen die Bereitstellung von 8 Stunden für die Stelle des Marktmeisters für die Betreuung des Samstag-Marktes bestehen einhellig keine Bedenken.

Zur Besetzung des Aufgabengebietes Rentenberatung wird auf Anfrage mitgeteilt, dass der in Ruhestand gegangene Mitarbeiter zur Hälfte für die Rentenberatung ausschließlich für Ahrensburg zuständig war.

Anschließend wird über den Antrag des beratenden Ausschussmitgliedes Belizzi abgestimmt, den Beschluss zum Stellenplan zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

**6 dafür
1 dagegen**

Dem Antrag wird somit stattgegeben.

[illegible]